Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 131. Freitag, den 8. Juni 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 6ten bis 7. Juni 1827.

Hr. Kaufmann Weber von Berlin, Hr. Regimentsarzt Zolling von Königsberg, Hr. Gutsbesitzer Sokolmoski von Polen, Hr. Kaufm. Rüdiger von Elbing, log. im Engl. Hause. Hr. Buchdrucker Carl Hendeß von Stargard, log. im Hotel de Berlin. Hr. Gutsbesitzer Coulen von Zackenzin, Herr Justizrath Eichholz von Culm, Hr. Pächter v. Groddeck von Baumgarten, Hr. Künstler Brunschweiler von Elbing, log. in den 3 Mohren.

Abgegangen in dieser Zeit: Frau Bauräthin Laudien, Hr. Studioses C. R. Bredow nach Elbing.

Bekanntmachung.

Behufs der gewöhnlichen Radaunen-Reinigung wird der Fluß in diesem Jahre den 9. Juni c. abgelassen werden und den 21. Juni wiederum zufließen.

Das Publikum wird hievon in Kenntniß gesetzt, zugleich werden aber diejenigen Grundbesitzer denen die Unterhaltung der Bohlwerke ꝛc. an diesem Canal obliegt aufgefordert mit der Instandsetzung derselben so zeitig vorzugehen; daß die unterzeichnete Deputation nicht in die Nothwendigkeit gesetzt werde, die nöthigen Reparaturen für Rechnung der Verpflichteten in Ausführung zu bringen.

Zugleich werden auch die Besitzer der Grundstücke in dem Distrikt des kleinen Radaunen-Canals und zwar von der Töpfergasse ab, vorlängst den sogenannten Brettern, bis an der Stelle am altstädtschen Graben, wo dieser Canal quer über die Straße nach der gegenüber gelegenen Seite führet aufgefordert, die ihnen obliegende Reinigung dieses Canals bei Eintritt der Schützzeit ungesäumt zu bewirken, da im Unterlassungsfalle solche für ihre Rechnung ausgeführt werden wird.

Danzig, den 31. Mai 1827.

Die Bau-Deputation.

Avertissements.

Um auf dem St. Jakobs-Hospitals-Hofe einen wüsten Platz von Bau-Schutt zu reinigen, soll die Wegführung und völlige Aufräumung dem Mindestfordernden

überlassen werden. Wir haben hiezu einen Termin auf Freitag den 8. Juni Nachmittags um 4 Uhr in dem Conferenz-Zimmer des St. Jacobs-Hospitals angesetzt, wozu wir die Herren Fuhrleute einladen.

Die Vorsteher des St. Jacobs Hospitals.

Mit Bezug auf die in diesen Blättern unter No. 56. 62. und 74. von uns gemachte Anzeige wegen des Verkaufs des unserer Anstalt gehörigen (ehemals Kelschschen) Grundstücks, Schmiedegasse sub Servis-No. 97. zeigen wir hiemit ergebenst an, daß wir zum Verkauf dieses Grundstücks einen nochmaligen Lizitations-Termin auf

Freitag, den 22sten d. M. Vormittags um 10 Uhr

in dem Locale unserer Anstalt angesetzt haben. Zur Nachricht, für etwanige Kaufliebhaber führen wir noch an, daß dieses Grundstück, welches zur Färberei und Tuchbereitung eingerichtet ist, laut Taxation des Herrn Stadtrath Held auf 10930 Rthl. geschätzt worden ist, mit Einschluß des auf 1570 Rthl. geschätzten Inventariums, und daß wenn E. hochedler Rath sich auch veranlaßt gefunden hat, das letzte Meistgebott von 2500 Rthl. nicht zu genehmigen, der Zuschlag ohnfehlbar erfolgen wird, sobald ein nur irgend annehmliches Gebot gemacht werden sollte. Uebrigens kann ein Theil des Kaufprätiums unter den üblichen Bedingungen auf dem Grundstück eingetragen werden.

Danzig, den 6. Juni 1827.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses,
Hein. Puttkammer. Etherington.

Es sollen zum Bedarf des Militair-Lazareths 68 Stück Tisch-Spinde, und 11 Stück Bettgestelle, im Wege der Lizitation angeschaft werden, wozu wir diejenigen Personen, die diese Lieferung übernehmen wollen, auf

den 12ten d. M. 11 Uhr Vormittags

im Geschäfts-Locale des Militair-Lazareths Fleischergasse No. 76. einladen. Die Bedingungen darüber sind täglich im gedachten Locale zu vernehmen.

Danzig, den 5. Juni 1827.

Die Commission des allgemeinen Garnison-Lazareths.

Aufruf zur Wohlthätigkeit.

Nach den Feuersbrünsten vom Jahr 1823 und 1824, von denen die Stadt Deutsch-Krone gelitten, und der Einäscherung von 74 Gebäuden, unter welchen 24 Scheunen im vorigen Herbste, sind im April und am 10. Mai d. J. wiederum 205 Gebäude von den Flammen verzehrt.

Die einstweilige Unterstützung von 300 Familien, die bei diesen Unfällen ihren Nahrungsstand verloren, und von denen mehrere nur das Leben gerettet haben, wird zwar von den übrigen Einwohnern, soweit ihre Kräfte reichen, geleistet; aber bei dem Umfange der Noth, deren Steuerung die dortigen Hülfskräfte übersteigen mögte, sieht der dortige Magistrat sich genöthigt, sich auch an die hiesige Wohlthä-

tigkeit zu wenden, und ist zur Erreichung dieses Zwecks Herr Hauptmann Sachße auf der Kämmerei-Kasse bereit, Gaben anzunehmen.

Danzig, den 2. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verbindung.

Unsere am 6ten dieses vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiemit ergebenst an.

Otto Dann, Dr.
Caroline Dann, geb. Paleske.

Gestohlene Sachen.

Am Dienstag, den 5. Juni sind durch Einschleichen in dem Hause Beutler- und Jopengassen-Ecke No. 610. von der Jopengasse kommend rechts die erste Thüre aus der Küche 3 silberne Eßlöffel entwendet worden, wovon der eine mit E. G. H., und die andern beiden, sogenannte Schützenlöffel, auf der einen Seite mit dem hochgetriebenen Danziger Wappen, bezeichnet waren. Wer zur Wiedererlangung genannter Löffel behülflich ist, hat bei Rückerhalt derselben eine angemessene Belohnung zu erwarten.

Verlorne Sachen.

Am Mittwoch zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags ist ein goldener Ring worin ein gelber Amatiststein befindlich, unten ist dieser Ring da er etwas zu groß war mit Zwirn umwickelt, auf dem Wege von Neugarten bis Langgarten verlohren gegangen, der ehrliche Finder wird ersucht diesen gegen eine gute Belohnung auf Neugarten No. 513. abzugeben.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Loose zur ersten Klasse 56ster Lotterie, so wie Loose zur ersten in Einer den 23. Juni c. anfangenden Ziehung, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

Anzeigen.

Heute eröffne ich das von mir gemiethete rühmlichst bekannte Weinhaus auf dem Langenmarkt an der Matzkauschen-Gassen-Ecke in derselben Art, wie solches früher bestanden hat und empfehle mich mit aller Arten Getränken, für deren vorzügliche Güte und billigste Preise bei prompter Aufwartung zu sorgen, ich jeder Zeit bemüht seyn werde, so wie auch für die resp. Gäste schmackhaftes Essen bereit seyn wird. Danzig, den 2. Juni 1827. Lud. Bodenstein.

Die Eröffnung einer Band-, Seide- und Baumwollenhandlung in meiner jetzigen Wohnung Kohlengasse No. 1035. beehre mich hiermit anzuzeigen.

J. W. Weygoldt.

Ein Hof mit 21 Morgen Feld- und Gartenland ist sogleich zu verpachten. Näheres Tischlergasse No. 629. eine Treppe hoch.

Ein junger Calligraph aus Berlin wünscht durch gründlichen Unterricht, Privatschulen und Kindern im älterlichen Hause nützlich zu werden. Näheres Wollwebergasse No. 1986.

Da nunmehr keine neuen Geschäfte in meinem, dem J. A. Lengnichschen Auctions-Bureau angenommen werden, so wird zur Regulirung und Beendigung der annoch laufenden, dasselbe von jetzt ab, nur in den beiden Wochentagen Mittwoch und Freitag offen seyn, und ersuche ich diejenigen welche dabei interessiren, sich in diesen Tagen gefälligst zu melden.
Danzig, den 6. Juni 1827. **Marie Charlotte Lengnich, geb. Wendt.**

Zum 1. Juli a. c. suche ich einen Privatsecretair; derselbe muß eine gute Hand schreiben, über seine bisherige gute Führung und seine Qualification Atteste beibringen und ad civilia vereidigt sein. Kann er polnisch sprechen, und ist er als Criminal-Protokollführer verpflichtet, so wird dies angenehm sein. Subjecte, die hierauf eingehen wollen, haben sich in portofreien eigenhändig geschriebenen und selbst verfertigten Briefen unter Beilegung ihrer Zeugnisse an mich zu wenden und werde ich sie ebenfalls in portofreien Briefen mit den Bedingungen bekannt machen.
Lauenburg, den 7. Juni 1827.
Eichholz, Königl. Stadtrichter und Justitiarius.

Vom Arion ist das 6te, und vom Orpheus das 4te Heft erschienen und in der Musikalienhandlung des **F. W. Ewert** Breitegasse No. 1204. für 5 Sgr. zu haben.

V e r m i e t h u n g e n.

Beutlergasse No. 618. steht ein Haus zu vermiethen, auch unter billiger Bedingung zu verkaufen. Näheres Vorstädtschen Graben No. 2071.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Der beliebte holl. Knastertaback ist fortwährend zu haben im Poggenpfuhl No. 237. und Heil. Geistgasse No. 957.

Eine eichene Badewanne steht zum Verkauf Breitegasse 1918.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Kaufmann Friedrich Woyckeschen Erben zugehörige auf dem Diehlenmarkte sub Servis-No. 262. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 22. verzeichnete Grundstück, welches in einem maßiv erbauten Wohnhause von drei Etagen nebst Hintergebäude und Hofplatz bestehet, soll auf den Antrag der Real-

gläubiger, nachdem es auf die Summe von 418 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es wird hiezu ein Licitations-Termin auf

den 14. August 1827,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Zahlung der Kaufgelder baar erfolgen muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 15. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Schmidtmeister Johann Wenzel zugehörige zu Tiefensee fol. 49. des Erbbuchs belegene Grundstück, welches in einem Wohnhause und $1\frac{1}{4}$ Morgen Garten- so wie $\frac{1}{2}$ Morgen Feld-Land besteht, und auf die Summe von 240 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag des Dominii wegen rückständiger Abgaben im Wege der nothwengigen Subhastation verkauft werden, wozu ein peremtorischer Lizitations-Termin auf

den 8. August 1827 Nachmittags um 3 Uhr

an Ort und Stelle angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in diesem Termin ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn sonst keine Hindernisse obwalten, den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das darauf eingetragene Kapital von 25 Rthl. 21 Sgr. 5 Pf. nicht gekündigt worden, und werden alle etwanige unbekannte Realprätendenten ad liquidandum unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück und dessen künftigen Besitzer präcludirt und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Schulzenamte zu Borgfeld einzusehen.

Danzig, den 24. Mai 1827.

Das Patrimonialgericht von Borgfeld und Tiefensee.

Zum Verkauf des der Wittwe und den Erben des Christoph Fleischhauer zugehörigen in der Dorfschaft Katznase No. 2. belegenem auf 600 Rthl. 20 Sgr.

gerichtlich abgeschätzten Grundstücks, welches in 5 Morgen 200 □Ruthen Land, einem Wohnhause und Gaststall nebst Kruggerechtigkeit besteht, ist ein neuer Lizitations-Termin auf

den 16. Juli 1827

vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer angesetzt worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 27. April 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.

Das zu der Hakenbüdner Peter Claassenschen Concursmasse gehörige in der Dorfschaft Palschau sub No. 19. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, Stalle, einer Scheune und einem Geköchsgarten bestehet, soll auf den Antrag der Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 1503 Rthl. 18 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 23. April,
den 21. Mai und
den 6. Juli 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 12. Februar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Die allhier auf der Thorner Vorstadt belegenen, zur Kaufmann Jacob Chomseschen Concursmasse gehörigen Grundstücke sub No. 273. 274. und 275. am Trinkeflusse, bestehend aus einem Wohnhause und Stall, Seitengebäude, Stallung, Färbehause, Gaststall, Speicher, Hofraum, Garten und Kathe, welche unmittelbar an der Landstraße liegen und sich besonders zum Betriebe einer Gastwirthschaft, einer Kunst-, Schön-, Weiß- und Lohgerberei eignen, und gerichtlich auf 3342 Rthl. 3 Sgr. 6 Pf. incl. der zur Färberei gehörigen Kupfer-Geräthschaften abgeschätzt worden, sind zur nothwendigen Subhastation gestellt und die diesfälligen Licitations-Termine auf

den 14. April,
den 13. Juni und
den 21. August c.

vor dem Deputirten Herrn Assessor Wilda in unserm Verhörzimmer angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert,

sich in diesen Terminen, besonders in dem letzten peremtorischen, entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht versehene Mandatarien einzufinden, ihre Gebotte zu verlautbaren und hiernächst den Zuschlag der Grundstücke an den Meistbietenden, wenn sonst keine rechtlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Die Taxe ist zu jeder Zeit in unserer Registratur einzusehen und die Verkaufsbedingungen sollen in dem Termine aufgestellt und bekannt gemacht werden.

Graudenz, den 9. Januar 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Nachdem über die zu erwartenden Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation zu verkaufenden, den Einsaasse Johann George und Florentine Tuchelschen Eheleuten gehörigen, sub No. 10. in der Dorfschaft Kunzendorff gelegenen Grundstücks auf den Antrag eines Realgläubigers der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an das vorbezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert in dem auf

den 28. Juni 1827

in unserm Terminszimmer vor Herrn Assessor Gronemann angesetzten Termine, entweder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte, wozu wir denen, welchen es hier an Bekanntschaft mangelt, die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff und v. Duisburg in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 26. Januar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 6. Juni 1827.

Gottl. Wilh. Beilcke, von Danzig, k. v. Newcastle, mit Kohlen, Brigg, Sophia, 122 R.

Gesegelt:

Thomas Eves nach Barbados mit Mehl. J. C. Torgau nach Pillau mit Ballast. J. J. Seeger nach London mit Holz. M. Gelders nach Amsterdam mit Getreide. F. Galle nach Drontheim mit Roggen. Der Wind Nord-Ost.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 1sten bis 7. Juni 1827.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 36 geboren, 19 Paar copulirt und 20 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 7. Juni 1827.

		begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.			
— 3 Mon. 203 & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito wicht.	:	3 : 8 Sgr
— 70 Tage 102 & $102\frac{1}{4}$ Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht $45\frac{1}{8}$ & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	— : —	5 : $21\frac{1}{2}$
10 Tage Sgr. 10 Woch. $44\frac{1}{3}$ & — Sgr.	Kassen-Anweisung. —	100	—
Berlin, 8 Tage pC. damno.	Münze . . . —	—	—
3 Woch. — 2 Mon. $1\frac{1}{3}$ & $1\frac{1}{2}$ pC. d.			

Getreidemarkt zu Danzig, vom 5ten bis incl. 6. Juni 1827.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $416\frac{1}{8}$ Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$190\frac{5}{12}$	17	—	—	—	$3\frac{1}{4}$
	Gewicht, Pfd:	129—134	121—122	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	$78\frac{1}{3}$--$111\frac{2}{3}$	$74\frac{1}{3}$—$76\frac{2}{3}$	—	—	—	$106\frac{2}{3}$ $113\frac{1}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . . .	142	28	—	—	35	—
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	40—50	38—42	—	28—32	25—27	45—60